

WiPro III

Installationshandbuch

DE

Hersteller/Manufacturer
Thitronik GmbH
Finkenweg 11 – 15
D 24340 Eckernförde
(Germany)

www.thitronik.de
kontakt@thitronik.de
Tel.: +49 (0)4351 76744-0
Fax: +49 (0)4351 76744-127

Kapitel	Seite	Inhalt
1		Installation der Anlage
1.1	1	Funktionsbeschreibung
1.2	2	Installationshinweise
1.3	2	Fahrzeugspezifische Besonderheiten
1.4	3	Zubehör
1.5	3	Sonderfunktionen (Lautstärke, Anti-Jamming)
1.6	4	Installationsvorbereitungen
1.7	4	WiPro auf Fahrzeugtyp einstellen
1.8	5	Speichern der Funkkomponenten
1.9	5	Löschen von Funkkomponenten
1.9.1	6	Skizzen
1.9.2	7	Montage der Funk-Magnetkontakte
1.9.3	7	Reichweitentest/ Diagnosemodus
1.9.4	7	Montage des Funk-Gaswarners (Zubehör)
1.9.5	8	Skizzen
1.9.6	9	Montage der Funk-Kabelschleife (Zubehör)
1.9.7	9	Montage und Anschluß externer Sirenen (Zubehör)
1.9.8	9	Montage der Zentrale
1.9.9	10	CAN-Bus Diagnose
1.9.10	10	Testalarm durchführen
2	10-15	Anschluß der Zentrale an die Fahrzeugsysteme
3		Verschiedenes
3.1	16	Technische Daten
3.2	16	Zulassungen
3.3	16	Lieferumfang
3.4	17	Problembeseitigung / Support
3.5	18	Entsorgungshinweise

1.1 Funktionsbeschreibung

WiPro III ist ein speziell für Freizeitfahrzeuge entwickeltes Alarmsystem. Bewegungsmelder, die während des Aufenthalts im Fahrzeug deaktiviert werden müssen und überdies häufig die Ursache für Fehlalarme sind, kommen hier nicht zum Einsatz. Das Resultat ist eine überaus bedienerfreundliche Alarmanlage, die mit nur einem Tastendruck zu bedienen ist und Fehlalarme praktisch ausschließt.

Die Absicherung des Innenraumes erfolgt über Funkmagnetkontakte an Türen, Fenstern und Klappen. Alle Türen, Schiebetüren, Hecktüren und ggf. die Motorhaube, die durch den CAN-Bus erfasst werden, sind über den CAN-Bus Anschluß abgesichert. Bei Fahrzeugen ohne CAN-Bus Anschluß erfolgt die Absicherung der Kabinentüren über die Innenbeleuchtung.

Die Bedienung des Systems erfolgt je nach Fahrzeug über den original Fahrzeugfunkschlüssel oder Thitronik Funk-Handsender. Wird bei aktivierter Alarmanlage eine gesicherte Öffnung geöffnet, zeigt WiPro dies (sofern ordnungsgemäß angeschlossen) durch Einschalten der integrierten Sirene, Einschalten der Fahrzeughupe (nicht bei allen Fahrzeugtypen) und Aktivieren der Warnblinker an. Die Alarmierung schöpft den gesetzlichen Rahmen von 30 Sekunden für Hupe und Sirene, sowie 120 Sekunden für die Warnblinker aus. Nach Ablauf dieser gesetzlich vorgeschriebenen Höchstdauer ist WiPro III automatisch wieder geschärft.



1.2 Installationshinweise

Da bei Arbeiten an der Fahrzeugelektrik Kurzschlußgefahr besteht, ist der Minuspol der Batterie abzuklemmen. Bei zusätzlichen Versorgungsbatterien muß auch hier der Minuspol abgeklemmt werden.

Achtung! Einige Daten der Fahrzeugelektronik gehen beim Abklemmen der Fahrzeugbatterie verloren. Stellen Sie sicher, daß Sie über den Radiocode verfügen, da dieser neu eingegeben werden muß. Auch Daten wie Uhrzeit usw. sind flüchtig und müssen neu eingegeben werden.

Im Fahrzeug montierte Teile müssen so befestigt werden, das sich diese nicht durch Erschütterungen, scharfes Bremsen oder andere Umstände lösen können und Fahrzeugfunktionen wie z.B. Lenkung, Pedale usw. blockieren.

Kabel sind durch entsprechendes Befestigen gegen Durchscheuern bzw. andere mechanische Beanspruchung zu sichern.

Beachten Sie bei allen Arbeiten am Fahrzeug die vom Fahrzeughersteller und Kfz-Handwerk vorgeschriebenen Sicherheits- und Verarbeitungshinweise.

Bitte lesen Sie diese Installationsanleitung aufmerksam, um Probleme bei der Installation zu vermeiden. Bei fehlerhaftem Anschluss kann sowohl das Gerät, als auch das Fahrzeug Schaden nehmen. Sollten während der Installation Probleme auftreten, helfen wir Ihnen gerne weiter. Hilfe ist allerdings nur dann möglich, wenn dieses Handbuch vollständig gelesen und verstanden wurde und eine ausreichende, fachliche Qualifikation besteht.

Fachhändler erhalten auf Anfrage fahrzeugspezifische Einbauunterlagen mit genauen Angaben zum Anschluß des CAN-Bus, Smartblinker, Hupe, ZV Auswertung uvm. Darin enthalten sind fahrzeugseitige Steckerbelegungen und Lage der Bauteile.

1.3 Fahrzeugspezifische Besonderheiten

Allgemein: Alle Fahrzeugtüren, die vom Bordcomputer erfasst werden, benötigen keinen Funk-Magnetkontakt, da bei ordnungsgemäsem Anschluss der WiPro Zentrale an die Fahrzeugsysteme diese Türen über den CAN-Bus mit abgesichert sind. Dies ist auch bei vollintegrierten Fahrzeugen der Fall, bei denen der Aufbauhersteller die Türkontakte des Basisfahrzeuges angeschlossen hat. Dies ist der Fall, wenn eine geöffnete Tür auf der Multifunktionsanzeige/ Kombiinstrument angezeigt wird.

Bei einigen Fahrzeugtypen (z.B. Sprinter, T5, T6) funktioniert die Hupe nur bei eingeschalteter Zündung. Die Fahrzeughupe wird dann von WiPro III nicht angesteuert. Es wird empfohlen, die Sirene im Motorraum zu montieren, bzw. eine Back up Sirene zu verwenden.

Weitere Informationen:

<http://www.thitronik-automotive.de/support/faqs/faq-wipro-iii.html>

1.4 Zubehör

Als Zubehör sind weitere Funk-Magnetkontakte, Funk-Handsender, Funk-Kabelschleifen, Funk-Gaswarner, sowie ein GSM-Telemetriemodul (Pro-finder) zur Fahrzeugortung erhältlich.

Mit weiteren **Funk-Magnetkontakten** (Art. Nr.: 100757 schwarz, 100758 weiß) können Stauklappen, Fenster, Türen, Dachluken und sogar Dachboxen gesichert werden.

Funk-Handsender (Art.: 100756) ermöglichen z.B Familienmitgliedern das System zu steuern und Zutritt zum Fahrzeug zu erlangen.

Mit der **Funk-Kabelschleife** (Art. Nr.: 100761) können mobile Güter außerhalb des Fahrzeuges, wie z.B. Fahrräder, Motorroller, Surfboards, Campingmöbel, etc... gegen unbefugtes Entwenden gesichert werden.

Durch den Einsatz eines oder mehrerer **Funk-Gaswarners** (Art.Nr.: 100759) können Sie sich vor Bedrohungen durch Gaslecks Ihrer Gasversorgung und Angriffen mit Betäubungsgasen schützen. Der Gaswarner meldet die Anwesenheit von gefährlichen Gasen in der Raumluft umgehend an die WiPro, die ihrerseits Alarm gibt.

Pro-finder (Art.Nr.: 100699) versendet im Alarmfall SMS an bis zu 10 frei wählbare Telefonnummern. Als weitere Sicherheitsfunktion wird bei Erreichen eines kritischen Batteriezustandes der Versorgungsbatterie eine SMS mit Angabe der aktuellen Batteriespannung verschickt. Weiterhin können per SMS z.B. Klimaanlage oder Heizung ein- bzw. ausgeschaltet werden. Auch die Alarmanlage kann per SMS ein- bzw. ausgeschaltet werden. Durch Anrufen des **Pro-finders** können außerdem jederzeit Statusabfragen angefordert werden, die Informationen über den Status der WiPro enthalten, sowie Angaben über Batteriezustand, etc...

Der integrierte GPS-Empfänger ermöglicht es, ein gestohlenen Fahrzeug aufzufinden. Im Falle eines Diebstahls des Fahrzeuges, wird automatisch eine Alarm SMS mit Angabe der Fahrzeugposition und Geschwindigkeit versendet.

Durch Anrufen des Pro-finders können außerdem jederzeit Statusabfragen angefordert werden, die ebenfalls Position, Geschwindigkeit, Batteriezustand etc... enthalten.

1.5 Sonderfunktionen

Lautstärke der internen Sirene reduzieren:

Zum Reduzieren der Lautstärke stellen Sie Schalter 8 des DIP-Schalters (A) in Skizze 2 auf Seite 6 auf die Position ON.

Störsenderalarm (Anti-Jamming Alarm) deaktivieren:

Sollte sich Ihr Fahrzeug öfter in einem Gebiet aufhalten, in dem illegal auf der Sendefrequenz der WiPro III gesendet wird, kann dies zu unerwünschten Alarmen führen.

Um die Störsenderalarmfunktion zu deaktivieren stellen Sie Schalter 7 des DIP-Schalters (A) in Skizze 2 auf Seite 6 auf die Position ON.

Schutz vor „Replay Attacken“

(möglich ab Seriennummer 0823-014 bzw. Softwarestand 5.8)

Um die Steuerung der WiPro III über den Fahrzeugfunkschlüssel zu verhindern stellen Sie Schalter 5 des DIP-Schalters (A) in Skizze 2 auf Seite 6 auf die Position ON. Die Auswertung der Fahrzeughüren erfolgt dennoch.

1.6 Installationsvorbereitungen

Legen Sie die nachfolgend aufgeführten Werkzeuge und Materialien bereit:

- Kreuzschlitzschraubendreher
- Voltmeter
- Bohrer 8mm
- Isolierband
- Ringöse
- evtl. Schrumpfschlauch
- Reinigungsmittel bzw. Entfettungsmittel
- Quetschkabelschuhzange
- Akkuschauber
- Steckschlüsselsatz
- Stoßverbinder
- Kabelbinder
- Reinigungstuch zum Entfetten

Wählen Sie einen geeigneten Montageort für die Zentrale sowie für den bzw. die Funk-Magnetkontakte und weiteres Zubehör.

Zubehör wie z.B. Funk-Magnetkontakte, Funk-Gaswarner und Funk-Kabelschleife sollten vor der Montage angelehrt werden. (siehe 1.8)

1.7 WiPro auf Fahrzeugtyp einstellen

Öffnen Sie das Gehäuse der Zentrale (A), auf Seite 6 Skizze 1 durch vorsichtiges Aufhebeln des Gehäusedeckels.

Stellen Sie den DIP-Schalter (A) in Skizze 2 auf Seite 6 entsprechend Tabelle 1 ein. Ist Ihr Fahrzeug nicht in der Liste enthalten, bzw. älteren Baujahres, schliessen Sie es bitte herkömmlich an (siehe Universalanschlußplan, Seite 11) und stellen sicher, daß die Schalter 1-4 in Stellung **off** sind.

Die Einstellungen müssen in spannungsfreiem Zustand erfolgen. Stellen Sie sicher, das weder der 20 polige Stecker, noch der Stecker zum Pro-finder eingesteckt sind.

Tabelle 1

Weitere Fahrzeugtypen finden Sie unter www.thitronik-automotive.de/support/faqs/faq-wipro-iii					
Fahrzeuge ab Bj 2006	Baujahre	Schalter 1	Schalter 2	Schalter 3	Schalter 4
Fiat Ducato Citroen Jumper Peugeot Boxer Iveco Daily	ab 2006	off	on	off	off
Ford Transit	ab 2006	on	on	off	off
Mercedes Sprinter VW Crafter	ab 2006	on	off	off	off
Renault Master Opel Movano Nissan Interstar	2006 bis 2011	on	on	on	off
New Renault Master	ab 2011	off	on	on	off
VW T5	2006 bis 2009	on	off	on	off
VW T5 Facelift	ab 2010	on	off	off	on



1.8 Speichern von Funk-Magnetkontakten, Funk-Handsendern, etc...

!! Im Auslieferungszustand sind keine Funk-Magnetkontakte, etc... gespeichert !!

Wird dieses Kapitel nicht ausgeführt, kann die Alarmanlage die Signale der Funkkomponenten nicht auswerten und die Funkkomponenten können keinen Alarm auslösen.



Stecken Sie den 20-poligen Stecker „A“ (Skizze 1, Seite 6) ein.



Auf der Gehäusevorderseite (Skizze 1, Seite 6) drücken Sie nun den Taster „B“ bis die Zentrale einen langen Piepton abgibt und die Status LED leuchtet.

DE

Alternativ kann der Anlernmodus auch wie in der Bedienungsanleitung beschrieben aktiviert werden.



Aktivieren Sie nun jeden zu speichernden **Funk-Magnetkontakt** wie in Skizze 4 dargestellt (beide Teile voneinander entfernen, bis die LED („C“) blitzt. bzw. drücken Sie eine der Tasten des **Funk-Handsenders** wie in Skizze 5 dargestellt. **Funk-Gaswarner** sind zum Speichern einzuschalten und **Funk-Kabelschleifen** aus der Halterung zu entfernen.



Nach jedem erfolgreichen Speichervorgang ertönt ein kurzer Piepton und die Status LED erlischt kurz.



Zum Beenden des Anlernmodus drücken Sie kurz erneut den Taster „B“ an der Gehäusevorderseite. Die Zentrale gibt einen Doppelpeton ab und die Status LED erlischt.

1.9 Löschen von Funkkomponenten

Sender können nur komplett gelöscht werden, indem der Speicher geleert wird.



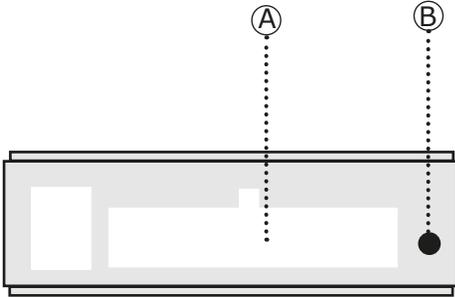
Auf der Gehäusevorderseite (Skizze 1, Seite 6) halten Sie den Taster „B“ gedrückt, während Sie den 20-poligen Stecker einstecken, bis die Zentrale einen langen Piepton abgibt. Alle Sender sind nun gelöscht.

Wichtig!

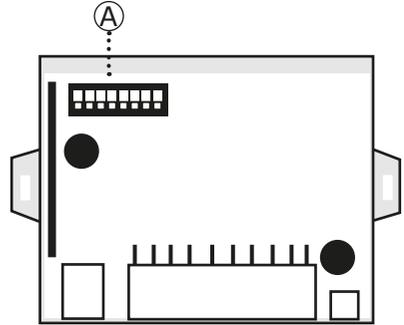
Wie Sie Funkkomponenten nachträglich, ohne Zugriff auf die Zentrale speichern, erfahren Sie in der Bedienungsanleitung im Kapitel 2.1

1.9.1 Skizzen

Skizze 1

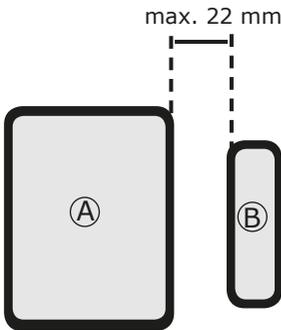


Skizze 2

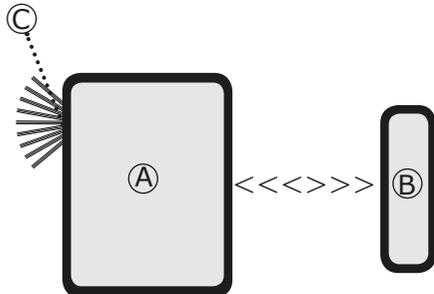


DE

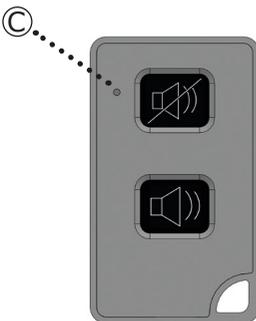
Skizze 3



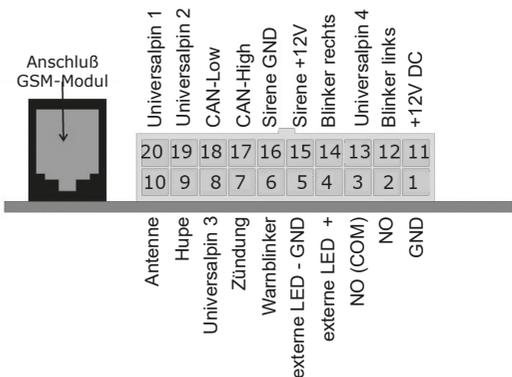
Skizze 4



Skizze 5



Skizze 6



1.9.2 Montage der Funk-Magnetkontakte

Wählen Sie die Montageorte für die Funk-Magnetkontakte. Die Sender können sowohl auf dem Fenster, als auch auf dem Rahmen montiert werden (Siehe Skizzen auf Seite 8). Der Abstand zwischen Sender (Skizze 3, Teil A, Seite 6) und Magnet (Skizze 3, Teil B, Seite 6) darf ca. 22 mm betragen. Ein größerer Abstand aktiviert den Sendevorgang (LED blitzt. Skizze 4, C) und löst bei aktivierter Anlage Alarm aus.



Bevor die Funk-Magnetkontakte mit Hilfe der Klebepads montiert werden, führen Sie einen Reichweitentest durch.



Fixieren Sie hierzu die bereits angelesenen Sender und die Magnete mit Klebeband an den ausgewählten Montageorten und folgen den weiteren Anweisungen wie unter 1.9.3 beschrieben.

DE

Die Klebefläche muß sauber, trocken und fettfrei sein. Mit entsprechendem Reinigungsmittel vorbehandeln.

Nicht bei Oberflächentemperaturen unter 15°C verarbeiten.
Die Klebepads erreichen ihre Endfestigkeit erst nach ca. 24 Stunden.



Bei Montage an der Heckgarage sind Montageadapter (Art.Nr.:100428 schwarz oder 100729 weiß) zur Optimierung der Sendeleistung und Überbrückung zu großer Abstände zu verwenden.

1.9.3 Reichweitentest/ Diagnosemodus



Drücken Sie kurz den Taster „B“ an der Zentrale (Skizze 1 Seite 6). Die Status LED am Kabelbaum beginnt zu blinken. WiPro III ist nun im Diagnosemodus.



Die Zentrale quittiert jeden empfangenen Sendevorgang, eines angelesenen Senders, mit einem akustischen Signal.



Ertönt kein Quittierungston, ist der Sender nicht angelesert (1.8 wiederholen), oder durch Metallteile abgeschirmt. In diesem Fall wählen Sie einen anderen Montageort, oder Montageadapter (Art.Nr. 100428 oder 100729) verwenden.



Um den Diagnosemodus zu beenden, drücken Sie erneut kurz den Taster „A“. Die LED erlischt.

1.9.4 Montage des Funk-Gaswarners (Zubehör)

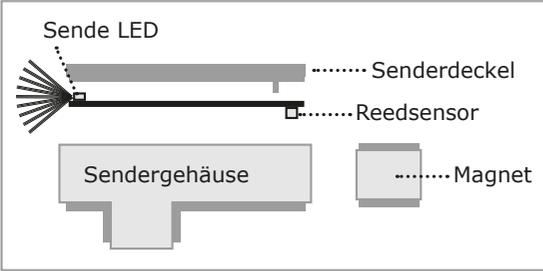


Wählen Sie einen geeigneten Montageort für den Funk-Gaswarner. Der Montageort sollte nicht in unmittelbarer Nähe zu Heizungsausströmern und Blei/Säure Batterien liegen. Auch die direkte Nähe zu starken Reinigungsmitteln, Benzin und anderen Brennstoffen sollte vermieden werden.

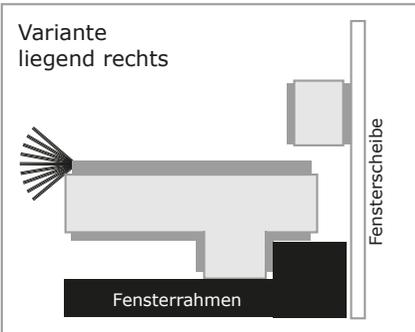
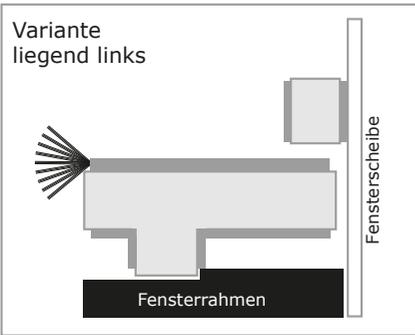
Die ideale Montagehöhe ist am tiefsten Punkt des Fahrzeuges knapp oberhalb des Fußbodens (ca.10-20cm).

Führen Sie nun auch mit dem Funk-Gaswarner einen Reichweitentest, wie unter 1.9.3 beschrieben, durch. Montieren Sie den Funk-Gaswarner nun mit Hilfe der im Handbuch des Funk-Gaswarners enthaltenen Bohrschablone und schließen Sie die Spannungsversorgung an. (braun= +12V / weiß= Masse)

1.9.5 Skizzen



Das Sendergehäuse kann, je nach Rahmen und Platzverhältnissen bzw. Abständen zur Scheibe, liegend (links oder 180° gedreht- rechts) oder auf der Seite stehend befestigt werden. Während das Sendergehäuse gedreht wird, behalten die Platine mit Sende-LED, Reedsensor und Senderdeckel ihre Ausrichtung zum Magneten.



Z.B. Dometic AGP7 oder Seitz AGS5 und ähnliche

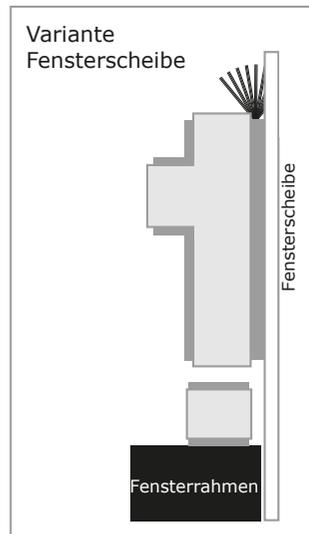
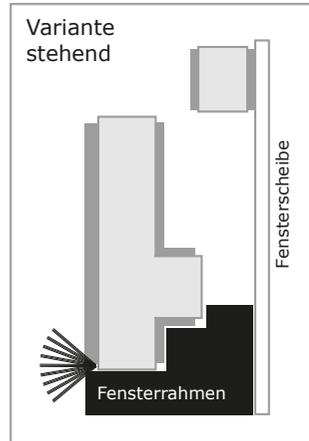
Sollte aus Platzgründen eine Montage des Senders auf dem Fensterrahmen nicht möglich sein, kann der Sender wie rechts abgebildet auch auf der Fensterscheibe montiert werden.

Sollte eine Befestigung mit den beiliegenden Klebepads nicht möglich sein, kann das Sendergehäuse mit Schrauben befestigt werden. Unterhalb der Platine befinden sich Markierungen für die Schrauben.



Bitte für weiterführende Informationen und Videoanleitungen QR-Code scannen.

www.thitronik-automotive.de/support.html



1.9.6 Montage der Funk-Kabelschleife (Zubehör)

Wählen Sie einen geeigneten Montageort am Heck des Fahrzeuges, oder an einer der Seiten. Sie können weitere Halter als Zubehör (Art.Nr.: 100649) erwerben, um die Kabelschleife an verschiedenen Bereichen des Fahrzeuges zu verwenden.



Führen Sie nun auch mit der Funkkabelschleife einen Reichweitentest, wie unter 1.9.3 beschrieben, durch. Entfernen der Kabelschleife aus dem Halter löst einen Sendevorgang aus.



Befestigen Sie den Halter der Kabelschleife mit den beiliegenden Schrauben an dem gewünschten Montageort. Wird die Außenhaut des Fahrzeuges durchbohrt, dichten Sie die Bohrlöcher mit Sikaflex ab, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.

DE

1.9.7 Montage und Anschluß externer Sirenen (Zubehör)

Wählen Sie einen geeigneten Montageort im Fahrzeuginneren oder im Motorraum. Bei der Verlegung von Kabeln ist darauf zu achten, daß diese sich nicht im Bewegungsradius von beweglichen Fahrzeugteilen befinden, ausreichenden Abstand zu heißen Motorteilen haben, und nicht durch Scheuern an scharfen Kanten beschädigt werden können. Die Sirene darf sich nicht durch Vibrationen, scharfes Abbremsen, oder sonstige Umstände lösen können und dadurch die Verkehrssicherheit des Fahrzeuges beeinträchtigen. Die Sirene muß, wie auch die Kabel, ausreichenden Abstand zu heißen Motorteilen haben.

Sirene ohne Akku

Das rote Kabel der Sirene mit dem weissen Kabel des Kabelbaumes (Pin 15/Sirene +12V) verbinden und das schwarze Kabel der Sirene mit dem weiss/schwarzen Kabel des Kabelbaumes verbinden.

Back Up Sirene mit Akku

besitzt einen integrierten Akku, der über die rote (+12V) und die schwarze (Masse) Leitung permanent geladen wird. Diese Leitungen sind an die Bordspannung anzuschließen. Bei Wegfall der Versorgungsspannung ertönt die Back up Sirene (nur wenn über Schlüsselschalter aktiviert.)

Die weiße Leitung der Back up Sirene ist mit der weißen Leitung der Zentrale (Pin 15/Sirene +12V) zu verbinden. Die blaue Leitung (negativer Trigger) der Back up Sirene wird nicht benötigt (bitte isolieren). Liegt an der weißen Leitung eine positive Spannung an, ertönt die Back up Sirene (nur wenn über Schlüsselschalter aktiviert.)

1.9.8 Montage der Zentrale

Wählen Sie einen geeigneten Montageort im Fahrzeuginnenraum der die Zentrale vor schnellem Zugriff schützt. Wählen Sie idealerweise einen Montageort nahe der Zentralelektronik des Fahrzeuges, um die Kabelwege kurz zu halten. Die Befestigung kann mit den beiliegenden Klebepads, oder den ebenfalls enthaltenen Kunststoffteilen erfolgen. Die Kunststoffflansche müssen mit etwas Klebstoff am Gehäuse fixiert werden. Bei der Verlegung von Kabeln ist darauf zu achten, daß diese sich nicht im Bewegungsradius von beweglichen Fahrzeugteilen, oder Pedalen befinden.

1.9.9 CAN-Bus Diagnose

Um festzustellen, ob WiPro CAN-Bus Daten empfängt, aktivieren Sie den Diagnosemodus.



Drücken Sie kurz den Taster „B“ an der Zentrale (Skizze 1 Seite 6). Die Status LED am Kabelbaum beginnt zu blinken. WiPro ist nun im Diagnosemodus.



Während WiPro im Diagnosemodus ist, betätigen Sie den Funkschlüssel des Fahrzeuges, oder aktivieren den Warnblinker. Beides führt zu auswertbarem Datenverkehr auf dem CAN-Bus.



Werden CAN-Bus Daten empfangen, blinkt bzw. flackert die Status LED je nach Datenrate des Bussystems.



Zeigt die Status LED keine Reaktion, ist die Verbindung fehlerhaft, oder CAN-H und CAN-L wurden vertauscht.

DE

1.9.10 Testalarm durchführen

Nach abgeschlossener Montage und Anschluß der Zentrale an die Fahrzeugsysteme (Kapitel 2) sollte mit jedem angelernten Sender (Funk-Magnetkontakt, Funk-Kabelschleife, Funk-Gaswarner) ein Testalarm durchgeführt werden.



Aktivieren Sie WiPro und öffnen Sie einen der angelerten Funk-Magnetkontakte.



Die Sirene ertönt, die Fahrzeugblinker blinken, und je nach Fahrzeugtyp ertönt die Hupe.



Wiederholen Sie den Vorgang mit jedem angelernten und montierten Sender. Für einen Testalarm mit einer Kabelschleife entfernen Sie diese bei aktiviertem System aus dem Halter.



Für einen Testalarm mit einem Funk-Gaswarner, schalten Sie diesen ein und warten bis die Vorheizphase vorüber ist (Betriebsanzeige blinkt grün). Strömen Sie den Funk-Gaswarner nun mit Feuerzeuggas an. Die Betriebsanzeige blinkt schnell und WiPro III gibt Alarm wie im Benutzerhandbuch beschrieben.



Um einen Testalarm mit den Fahrerhaustüren durchzuführen, öffnen Sie eine dieser Türen von innen, während WiPro aktiviert ist.

!! Ein Testalarm mit den Fahrerhaustüren (bei Anschluss über den Innenbeleuchtungseingang) ist frühestens 60 Sekunden nach Aktivierung möglich!!

2 Anschluß der Zentrale an die Fahrzeugsysteme

Schließen Sie die Kabel der WiPro III entsprechend des Steckerbelegungsplanes auf Seite 11 und mit Hilfe der Anschlußpläne auf den Seiten 12 bis 15 an. Anschlußarbeiten sind in spannungsfreiem Zustand auszuführen. Enden nicht benötigter Leitungen sind zu isolieren, um Kurzschlüsse oder Fehlfunktionen zu verhindern.

Steckerbelegung des 20-poligen Anschlußsteckers

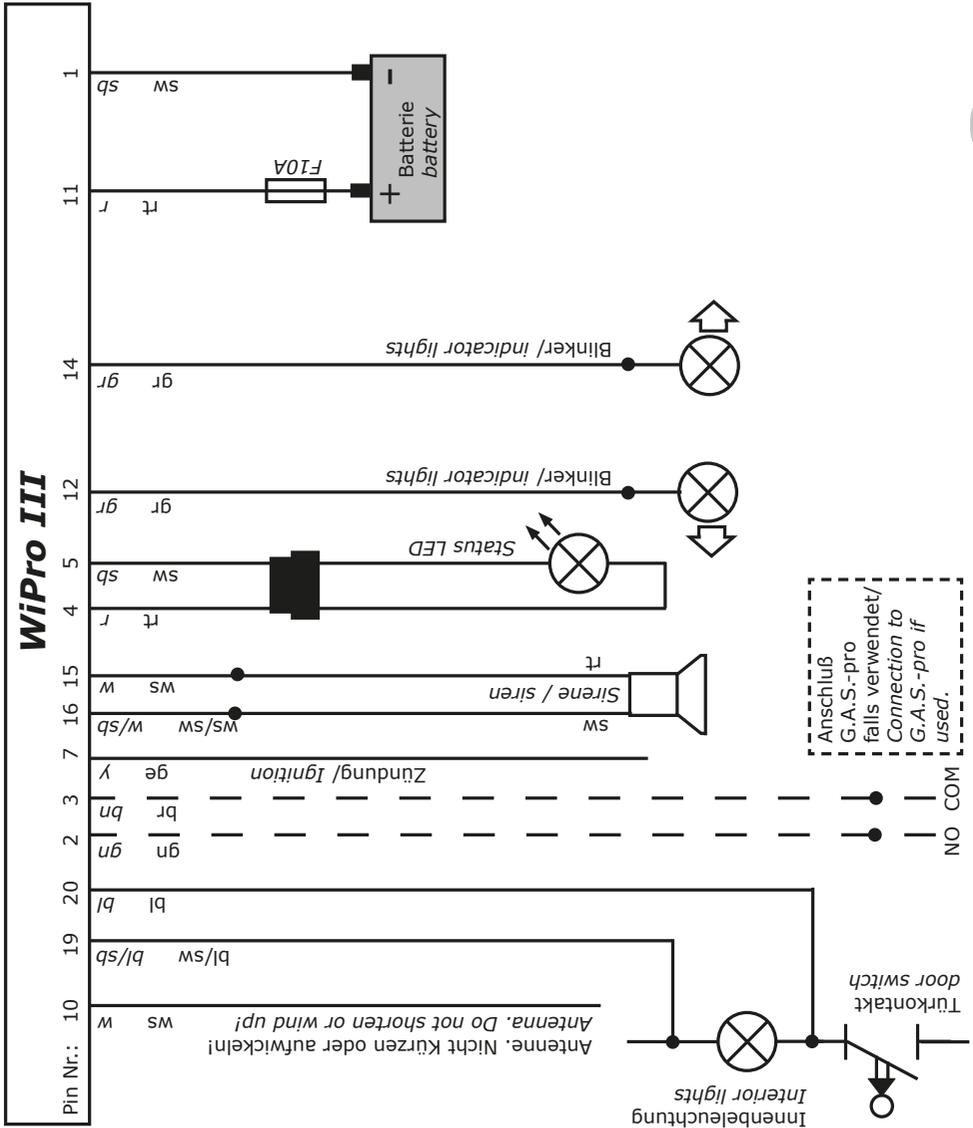
Pin	Farbe	Abkürzung	Funktion	Besonderheiten
1	schwarz	sw	Masse (Klemme 31)	
2	braun	bn	Alarmeingang NO	Aktiviert bei scharfer und unscharfer Anlage einen Alarm. Eingang für herkömmlichen Gaswarmer (G.A.S.-pro). Schliesserkontakt. Grün isolieren bei Nichtgebrauch!
3	grün	gn	Alarmeingang COM	
4	rot	rt	Status LED	Weisser Steckverbinder ist mit dem Gegenstück der Status LED zu verbinden.
5	schwarz	sw	Status LED	
6	rot/pink	rt/p	Smart Blinker	Leistungslose Blinkersteuerung (siehe fahrzeugspezifische Anschlußpläne)
7	gelb	ge	Zündung (Klemme 15)	
8	beige	be	Universalpin 3	Siehe Anschlußplan Renault Master u. Baugleiche
9	pink	p	Hupensignal	Leistungslose Hupensteuerung (siehe fahrzeugspez. Anschlußpläne)
10	weiss	ws	Antenne	Nicht kürzen oder aufwickeln!!!
11	rot	rt	+12/24V (Klemme 30)	Sicherung 10A verwenden
12	grau	gr	Blinker links	
13	grau/schwarz	gr/sw	Universalpin 4	Nicht verwendet (Bitte isolieren!)
14	grau	gr	Blinker rechts	
15	weiss	ws	Sirene +12V	Mit rotem Sirenenkabel verbinden, bzw. mit weissem Kabel der Back up Sirene.
16	weiss/schwarz	ws/sw	Sirene Masse	Mit schwarzem Sirenenkabel verbinden.
17	weiss/orange	ws/or	CAN-High	Anschluß nur durch Fachpersonal!!!
18	violett/orange	vt/or	CAN-Low	
19	blau/schwarz	bl/sw	Universalpin 2	Eingang Innenbeleuchtung. Siehe Universalanschlußplan. Bei Ford Transit zur Auswertung der ZV Signale (Steuerung der WiPro mit Fahrzeugfunkschlüssel).
20	blau	bl	Universalpin 1	Siehe Anschlußplan Ford Transit

Fachhändler erhalten auf Anfrage fahrzeugspezifische Einbauunterlagen mit genauen Angaben zum Anschluß des CAN-Bus, Smartblinker, Hupe, ZV Auswertung uvm.. Darin enthalten sind fahrzeugspezifische Steckerbelegungen und Lage der Bauteile.

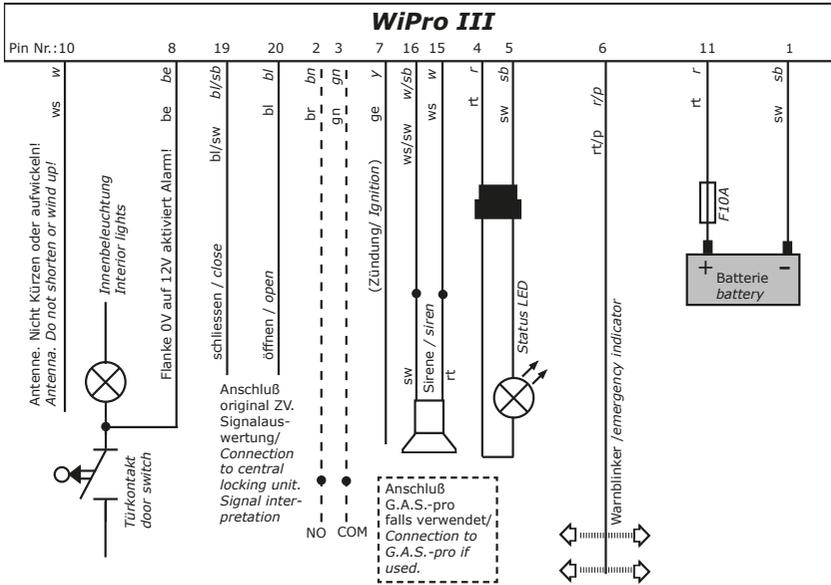
Universalanschlußplan

Dieser Anschlußplan zeigt die Anschlußmöglichkeiten von WiPro an Fahrzeuge ohne CAN-Bus Technologie.

Fachhändler erhalten auf Anfrage fahrzeugspezifische Einbauunterlagen mit genauen Angaben zum Anschluß des CAN-Bus, Smartblinker, Hupe, ZV Auswertung uvm.. Darin enthalten sind fahrzeugseitige Steckerbelegungen und Lage der Bauteile.

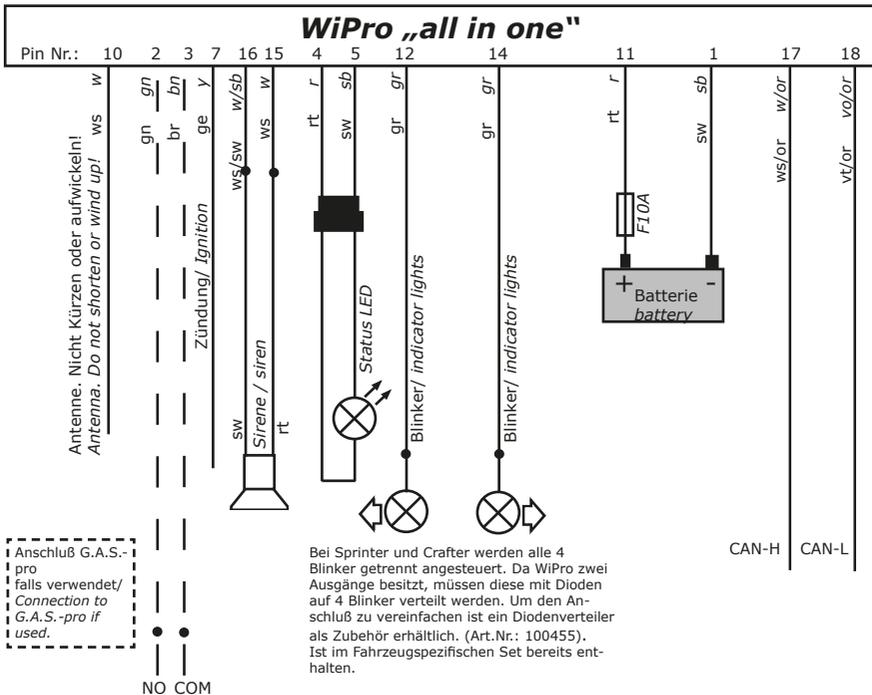


Anschlußplan für: Renault Master, Nissan Interstar, Opel Movano ab Baujahr 2006

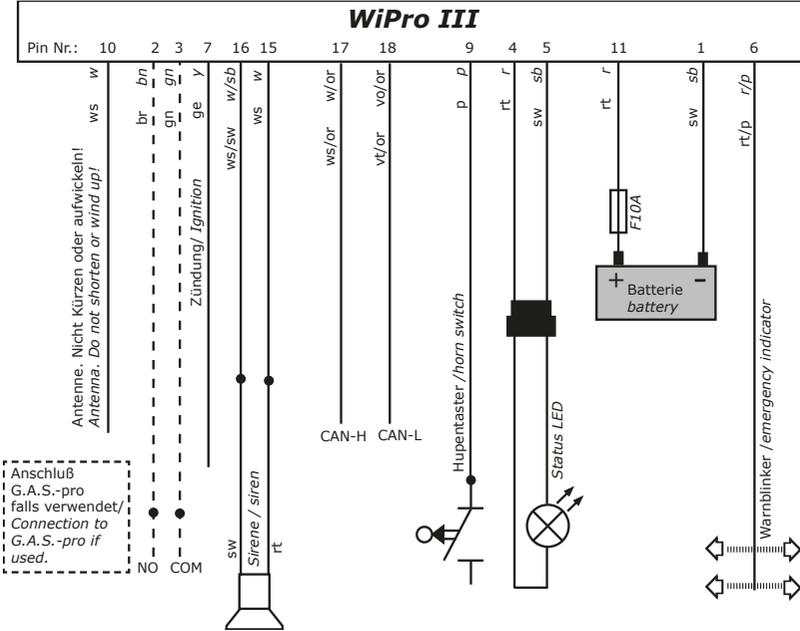


DE

Anschlußplan für: Mercedes Sprinter, VW Crafter ab Baujahr 2006

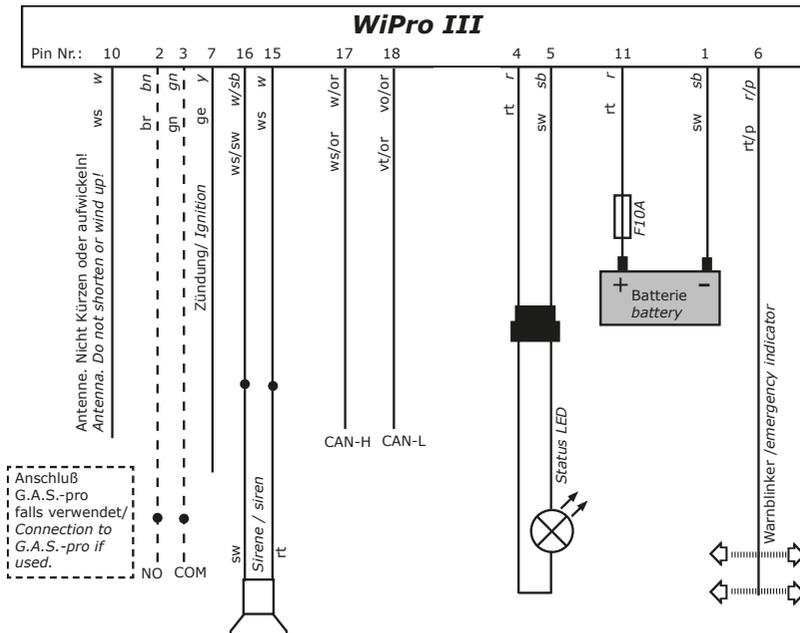


Anschlußplan für: Renault Master ab Baujahr 2011



DE

Anschlußplan für: VW T5 ab Baujahr 2006



3.1 Technische Daten

Zentrale

Spannungsversorgung (Uin):	9-30VDC
Sirenenausgang:	9-30V (=Uin)/1A
Blinkerausgang:	60W
Stromaufnahme:	ca.11mA
Anlernbare Sender max.:	100
Empfangsfrequenz:	868,35Mhz
Anzahl Codes:	>4mrd. (>4.000.000.000)
Temperaturbereich:	-10°C bis +80°C
Schnittstellen:	RJ11 (Ausgang für Pro-finder zur Alarmweiterleitung) CAN-Bus Schnittstelle

Funk-Handsender 868, Funk-Magnetkontakt 868

Sendeleistung:	<10mW
Reichweite max.:	75m in freiem Feld
Batterietyp Sender:	CR2032 (Knopfzelle/3V)
Batterielebensdauer:	ca. 2 Jahre
Sendefrequenz:	868,35Mhz
Anzahl Codes:	>4mrd. (>4.000.000.000)
Temperaturbereich:	-10°C bis +60°C

Vorsicht!

**Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie!
Entsorgung gebrauchter Batterien nach Anleitung.**

3.2 Zulassungen



Diese Alarmanlage für Freizeitfahrzeuge ist geprüft und freigegeben gemäß ECE-Regelung Nr. 10, Regelungsstand 03.

3.3 Lieferumfang

WiPro III Zentrale, Anschlußkabel, Funk-Handsender 868, Funk-Magnetkontakt 868 mit Klebepads, Sicherungshalter mit Sicherung 10A, Status LED mit Anschlußkabel, 1x Warnaufkleber, Installationshandbuch, Bedienungsanleitung

Bei fahrzeugspezifischen Sets weicht der Lieferumfang ab. Je nach Fahrzeugtyp beinhaltet der Kabelbaum andere Kabel, Montagematerial kann abweichen und Funk-Handsender sowie Funk-Magnetkontakt können entfallen.

3.4 Problembeseitigung

Sollte der nachfolgende Abschnitt nicht zum Erfolg führen, oder ein anderes Problem als hier beschrieben auftreten, setzen Sie sich bitte mit unserem technischen Support in Verbindung: +49(0)431-66 66 811

Problem

WiPro reagiert nicht auf die Befehle des Fahrzeugfunkschlüssels, die Zentralverriegelung funktioniert jedoch.

Mögliche Ursache

Das Fahrzeug ist nicht in Tabelle 1 unter 1.7 aufgeführt.

Der DIP-Schalter ist nicht wie in Tabelle 1 beschrieben codiert.

CAN-High und CAN-Low wurden vertauscht.

Die CAN Verbindung ist nicht korrekt ausgeführt.

Problem

Es wird beim Scharfschalten ein offener Funkmagnetkontakt signalisiert, obwohl alle Kontakte geschlossen sind.

Mögliche Ursache

WiPro wurde von der Betriebsspannung getrennt und „kennt“ den Zustand eines oder mehrerer Kontakte nicht mehr.

Lösung: Öffnen und schliessen Sie alle Kontakte mehrmals.

Problem

Trotz geringer Entfernung zur Zentrale wird ein Kontakt nicht empfangen.

Mögliche Ursache

Der Kontakt ist nicht angelernt.

Lösung: Kontakt anlernen.

Die Empfangsantenne befindet sich hinter abschirmendem Metall oder hat Kontakt zu einer metallischen Struktur, die den Empfang beeinträchtigt.

Lösung: Verändern Sie die Lage der Zentrale bzw. der Antenne.

Zwischen Sender und der Zentrale befindet sich abschirmendes Metall wie z.B. ein Gaskasten oder ähnliches.

Lösung: Verändern Sie die Lage des Senders.

Problem

Kontakte an Heckgaragenklappen werden nicht zuverlässig empfangen.

Mögliche Ursache

Der Kontakt ist auf metallischem Material montiert, das die Antenneneigenschaften negativ beeinflusst.

Lösung: Montageadapter (Art. Nr.: 100428) verwenden.

3.5 Entsorgungshinweise



Bei Ausserbetriebnahme des Gerätes bitte nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Die kommunalen Sammelstellen halten geeignete Entsorgungsbehälter für elektronische Geräte bereit.



Die Verpackungsmaterialien führen Sie bitte dem Wertstoffrecycling zu.

Einbaudetails

Um Ihnen eventuellen, späteren Service an der Anlage zu vereinfachen, haben Sie nachfolgend die Möglichkeit einige Notizen zu machen, die später hilfreich sein können.

DE

Anzahl Funkmagnetkontakte: Anzahl Handsender:

Anzahl Funkgaswarner: Anzahl Funkkabelschleifen:

Lage der Zentrale:

Lage des Pro-finder:

Lage der GPS Antenne:

Separate Sicherung montiert: Nein Ja Größe (A)

Lage der Sicherung:

Fahrzeugseitige Sicherung verwendet: Nein Ja Größe (A)

Sicherungsnummer: Lage der Sicherung:

Seriennummer des Gerätes:

Sonstiges:

Hersteller/Manufacturer
Thitronik GmbH
Finkenweg 11 - 15
D 24340 Eckernförde (Germany)

www.thitronik.de
kontakt@thitronik.de
Tel.: +49 (0)431-66 66 811
Fax: +49 (0)431-66 66 827

ⓔ1 10R - 036873

